

# Schlechte und gute Chancen



**Dr. med. Gayathri Nair** ist Oberärztin meV an der Klinik für Medizinische Onkologie und Hämatologie am Universitätsspital Zürich. Ihr Spezialgebiet ist die Blutstammzelltransplantation. Sie ist Verwaltungsrätin von Blutspende SRK Schweiz.

Kommt ein Patient für eine Transplantation mit Blutstammzellen infrage, beginnt die Suche nach der Nadel im Heuhaufen, das heisst dem passenden Spender. Dr. med. Gayathri Nair, Hämatologin mit Spezialgebiet Blutstammtransplantation, erzählt.

«Bei meinem ersten Gespräch mit dem Patienten», so Dr. Gayathri Nair, «erkläre ich ihm, welche Chancen und Risiken mit einer Transplantation verbunden sind. Er soll sich ein Bild machen und Ja oder Nein dazu sagen können.»

### **Bei einem Ja beginnt die Suche.**

Genau. Zuerst klären wir mit seinem Einverständnis ab, ob gesunde Geschwister infrage kommen und passen. Ein passender Spender bedeutet, dass 10 von 10 Gewebemerkmale, die HLA-Antigene, zwischen Empfänger und Spender übereinstimmen. Wenn die Geschwister nicht passen, lasse ich von Blutspende SRK Schweiz weltweit nach einem Stammzellspender suchen.

### **Dann heisst es warten.**

Nicht nur. Gleichzeitig muss ich wissen, wie die Chancen stehen, innert nützlicher Frist einen passenden Spender zu finden. Aufgrund der Gewebemerkmale kann die Wahrscheinlichkeit für die erfolgreiche Suche nach einem HLA-identischen Spender abgeschätzt werden.

*«Für einen von vier Patienten finden wir keinen Fremdspender.»*

### **Und wenn diese klein ist?**

Bei Krankheiten mit langsamem Verlauf habe ich mehr Zeit. Ist die Grundkrankheit allerdings aggressiv, so wie eine akute Leukämie, eilt es. Dann prüfe ich zusätzlich, ob ein halbidentischer, das heisst ein sogenannter haploidentischer Spender innerhalb der Familie zur Verfügung steht, und dehne die weltweite Suche auch nach Spendern, bei denen nur 9 von 10 Gewebemerkmale übereinstimmen, aus. Bei solchen Transplantationen steigt aber das Risiko für den Patienten an.

### **Irgendwann kommt die Entscheidung.**

Ja, je nach Zeitdruck kann ich nicht zu lange warten und muss abwägen. Wie hoch ist das Risiko von schwerwiegenden Komplikationen wie zum

Beispiel der chronischen umgekehrten Abstossungsreaktion, der Graft versus Host Disease (GvHD)? Ist eventuell ein begrenztes Leben mit der Krankheit eine valable Alternative zur Stammzelltransplantation und zu all den dazugehörigen Risiken?

### **Auf der anderen Seite finden sich gelegentlich mehrere passende Spender für denselben Patienten.**

Diese Situation ist optimal, manchmal können wir aus fünf oder sechs Spendern auswählen, im Idealfall finden wir einen Spender mit einer noch höheren Übereinstimmung, also 12 von 12 HLA-Antigenen. Weitere Kriterien, die wir in solchen Situationen berücksichtigen können, sind das Alter und das Geschlecht des Spenders sowie gewisse Viren, so das Cytomegalie-Virus. Wir bevorzugen grundsätzlich jüngere Spender.

### **Haben Sie nach der Transplantation weiterhin Kontakt zu den Patienten?**

Ja, ich betreue sie über lange Zeit, fast wie eine Hausärztin. Manche kenne ich jetzt seit zehn Jahren. Das schätze ich sehr. Ebenso schätze ich den medizinisch hochkomplexen Aspekt meiner Arbeit.

### **Es gibt immer noch Menschen, für die sich kein Spender findet.**

Leider ist dies so. Daher sind wir auf eine grosse Anzahl registrierter Spender angewiesen, um die Chance für einen passenden Spender zu erhöhen.

### **Können die neuen Therapien mit CAR-T-Zellen helfen?**

Die CAR-T-Zelltherapie ist sehr erfolgsversprechend. Die aktuell erhältlichen CAR-T-Zellen kommen aber nur für wenige Patienten bzw. Krankheitsbilder infrage.

### **Und in Zukunft?**

Es ist zu erwarten, dass in der Zukunft weitere CAR-T-Zellen entwickelt werden, die gegen andere Krankheitsbilder gerichtet sind. Ich glaube aber nicht, dass sie in naher Zukunft die allogene Stammzelltransplantation ablösen werden. Deshalb wünsche ich mir, dass sich auch weiterhin viele Menschen registrieren. Abschliessend möchte ich sagen, dass es mich sehr berührt, wenn junge Menschen unkompliziert und altruistisch Blutstammzellen spenden.